

Auf dem Hasenpfad im Orsoyer Rheinbogen

Eintritt	:	Kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Asphalt/Schotter/Sand/Kies/Waldboden
Rollatoreignung	:	Für erfahrene Rollatoristis nur entlang des Deiches
Rastmöglichkeiten	:	Hier und da stehen Bänke
Notfalltafeln	:	Keine gesehen

Der Orsoyer Rheinbogen, bzw. das Deichinterland darin, liegt ungefähr gegenüber meiner Wanderoute rund um den Rheinkilometer 800. Die Anfahrt von meinem Heimatort ist allerdings ungleich weiter, weil man ja erstmal über den Rhein muß.

Südlich der kleinen Ortschaft Eversael liegt der Hasenpfad, ein Themenpfad rund um Meister Lampe. Der Parkplatz ist recht großzügig, allerdings an Sonn- und Feiertagen schnell voll. Wie immer bin ich zum Sonnenaufgang dort gewesen. Hier findet sich auch schon die erste Infotafel, die den Wanderer über den ganzen Hasenpfad hinweg begleiten und über das Leben und Treiben der Hasen zu informieren.

Vom Parkplatz aus geht's erstmal zum Rheindeich, der nach rund 200m auch mächtig vor einem auftaucht. Aber Achtung: Das Betreten der Deichkrone ist verboten, aber in regelmäßigen Abständen gibt's Wege auf die Krone, so dass man von dort das Deichvorland und natürlich den Rhein bewundern kann. Solange man dem Deich Richtung Norden folgt, erscheint einem immer das riesige Kraftwerk Voerde am Horizont. Ich habe den Hasenpfad etwas erweitert und bin noch einige Kilometer am Deich entlang bis zur Wetterhütte gewandert. Auf dem Rückweg bin ich dann wieder dem Wegweiser gefolgt, der mich nach Westen vom Deich wegführte. Durch weite Wiesen und Felder, an einem Feuchtgebiet vorbei führt der Weg weiter bis zu einer großen Gärtnerei, an deren Zaun man sich dann durch einen Hohlweg durch dichtes Buschwerk bewegt. Überraschenderweise taucht irgendwann links eine Windmühle auf. Von hier aus geht es dann leider über einen Radweg zurück zum Parkplatz. Aber alles in allem eine schöne Tour, nur ohne Hasen irgendwie. :-)